

Merkblatt

Kompetenzen fördern nach LP21

Das Herz eines Boxers

Theater zu den Themen: Kommunikation, kritisieren und kritisiert werden, Jungsein-Altwerden, Ich- und die Anderen

3. Zyklus

Folgende Kompetenzen können gefördert werden:
(Vor- und Nachbereitungsmaterial auf der Lehrpersonenseite auf bilitz.de).

ERG.1.1.a

Die SuS können in Erzählungen und Berichten prägende Lebenserfahrungen entdecken und interpretieren (z.B. Glück, Erfolg, Scheitern, Beziehung, Selbstbestimmung, Krankheit, Krieg).

ERG.1.1.b

Die SuS können Erfahrungen des Heranwachsens bzw. Erwachsenwerdens reflektieren (z.B. in Bezug auf Beziehungen, Abhängigkeit, Autonomie), indem sie auf Veränderungen und Entwicklungen achten.

ERG.2.1.a

Die SuS können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. (Werte, Normen, Regeln, Legitimation, Legitimität)

ERG.2.1.b

Die SuS können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren. (Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde)

ERG.2.1.c

Die SuS können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln. (Wertewandel, Autoritäten, Gründe, Begründungen, Generationen, Epochen)

ERG.2.2.a

Die SuS können erlebte, beobachtete oder erzählte Situationen anhand der Perspektiven verschiedener Beteiligter beurteilen.

ERG.2.2.b

Die SuS können Maßstäbe ethischer Beurteilung reflektieren. (Werte, Normen, religiöse Vorstellungen, Deklarationen, Instanzen)

ERG.2.2.c

Die SuS können die Bedeutung des Gewissens für moralische, rechtliche, ethische Fragen und Konflikte einschätzen und respektieren. (Gewissen)

ERG.5.5.a

Die SuS können Menschen in verschiedenen Lebenslagen und Lebenswelten wahrnehmen sowie über Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte nachdenken (z.B. berufliche, ökonomische und familiäre Situation; Krankheit, Behinderung, Asyl, Migration).

ERG.5.5.b

Die SuS können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und Benachteiligungen umgehen, indem sie ihre Perspektive einnehmen (z.B. Verlust, Behinderung, Krankheit, Flucht, traumatische Erfahrungen).

ERG.5.5.c

Die SuS können anhand von Beispielen Familiengeschichten in einen größeren Zusammenhang einordnen und reflektieren, wie dies die Familienmitglieder geprägt hat (z.B. ökonomische Entwicklung, sozialer Wandel, Flucht, Migration, Erziehung, Rolle des Geschlechts, Generationen, Traditionen).

ERG.5.5.d

Die SuS können Vorurteile, Stereotypen, Feindbilder und Befürchtungen auf ihre Ursachen hin analysieren (z.B. Medien, politische Interessen, eigene Erfahrungen).

ERG.5.6.b

können mögliche Ursachen und Folgen von Aggression im alltäglichen Erleben erläutern und reflektieren. (Aggression)

ERG.5.6c

kennen Diskussionsformen und Kommunikationsregeln (z.B. auf andere eingehen, Feedback, Nonverbales) und können diese anwenden. (Ausprache, Rollengespräch, Debatte; Kommunikationsregeln)